

STEIERMARK

MONTAG, 27. JÄNNER 2014, SEITE 12

STEIRER DES TAGES

„Nutze das Gesamtpotenzial eines Baumeisters“

Planen und Bauen ist Rudolf Leitners Devise. Heute wird er 60.

Den Wunsch, Baumeister zu werden, hatte Rudolf Leitner schon als Kind. „Ich bin damit aufgewachsen“, sagt der Übelbacher, der seit seiner Jugend in der Werkstätte des elterlichen Baumeister- und Zimmerbetriebs und in den Ferien auf Baustellen arbeitete und dem nun der Titel „Technischer Rat“ verliehen wurde.

„Mich hat es fasziniert, Materialien zu spüren und kennenzulernen – es war ein besonderer Reiz, kreativ tätig zu sein“, sagt der Baumeister, der heute seinen 60. Geburtstag feiert. Seit 100 Jahren plant und baut seine Familie.

Aufgrund dieses „Vorspannes“ konnte er viel mitnehmen für seine spätere HTL-Ausbildung, Fachrichtung Hochbau, in Graz.

Nachdem er 1980 die Baumeisterprüfung abgelegt hat, gründete er im Jahr darauf sein eigenes Planungsbüro in Übelbach. „Das Erlernte auch selbst umzusetzen, als Planer und Bauherr“, sei für den Vater zweier erwachsener Kinder die Herausforderung. „So kann man das Gesamtpotenzial eines Baumeisters nutzen.“ 1984 errichtete er das Wohn- und Bürohaus Leitner und wurde dafür mit der Viktor-Geramb-Medaille ausgezeichnet.

Nach der Devise „Altes erhalten – mit Neuem gestalten“ ist die Revitalisierung von denkmalgeschützten Bauten ein Schwerpunkt. „Dass einige Projekte als ‚Steirisches Wahrzeichen‘ ausgezeichnet wurden, ist die Belohnung für mich und meine Mitarbeiter.“ Dazu zählen etwa das Schloss Wildon, der Zanklhof I Graz-Gösting oder das Palais Lazarini.

Eine besondere Aufgabe soll auch in Zukunft die Ortskernerneuerung sein, vor allem in Bruck und Leoben sollen bestehende Objekte im Stadtzentrum belebt werden. KATHARINA PILLMAYR

ZUR PERSON

Rudolf Leitner, geboren am 27. Jänner 1954 in Übelbach, ist verheiratet und Vater einer Tochter und eines Sohnes.

1981 gründete er sein Planungsbüro, 1991 übernahm er den Elternbetrieb.

Der Zanklhof in Graz (im Hintergrund) ist eines der bekanntesten Projekte von Rudolf Leitner

HASSLER

